



# Warum nicht? Patienten sollten auch Krankenhaus-Ärzte bewerten können

Von *IFABS*

Erstellt am 26 Apr 2014 - 05:35

Krankenhaus-Qualität wird institutionell bewertet

Wenn Krankenhäuser und ihre Leistungsqualität beurteilt werden, stehen Fallzahlen, Komplikationsraten oder die apparative und personelle Ausstattung im Vordergrund. Patienten, die persönliche Bewertungen in den klinikinternen Befragungen abgeben wollen, können weiterführende Aspekte der Betreuung mit einbringen. Allen Ansätzen ist gemeinsam, dass sie ausschließlich institutionell-bezogen erfolgen.

Klinikarzt-Bewertungen induzieren Qualitätswettbewerbe

Doch die Leistung wird nicht von organisatorischen Einheiten in Form von Kliniken, Stationen oder Abteilungen erbracht, sondern von Menschen. Im Mittelpunkt steht dabei die medizinische Versorgung und so stellt sich die Frage, warum es Patienten nicht ermöglicht werden sollte, die Arbeit der sie behandelnden Krankenhaus-Ärzte zu bewerten. In den USA entwickelt sich dieser Trend gerade. Erste Erfahrungsberichte zeigen, dass diese Form der Bewertung substantielle hausinterne Qualitätswettbewerbe zwischen den Ärzten anstößt.

Verwendbarkeit für das Krankenhaus-Marketing

Die Resultate werden zudem – meist in Form eines Sterne-Ratings der Ärzte – auf den Homepages der Kliniken veröffentlicht und schaffen so Transparenz, aber auch eine persönliche Nähe zwischen potentiellen Patienten, Zuweisen und den beurteilten Klinikern.

Quelle: <http://ifabsthill.wordpress.com/2014/04/26/warum-nicht-patienten-sollten...> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

**Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 05:29):** <http://www.medkom24.eu/node/19050>

### Links:

[1] <http://ifabsthill.wordpress.com/2014/04/26/warum-nicht-patienten-sollten-auch-krankenhaus-arzte-bewerten-konnen/>